

# Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung	9
1.1 Warum eine SEMANTISCHE Definition der grammatischen Funktionen?	9
1.2 Syntaktische Konzeptionen	11
1.3 Semantisch orientierte Konzeptionen	15
1.4 Überblick	18
2 Subjekt, Prädikat, Objekt – das Fundament	21
2.1 Drei Eigenschaften des Prädikats	22
2.2 Eine erste Definition von Subjekt und Prädikat	28
2.3 Die Asymmetrie von Subjekt und Objekt	35
2.4 Zur Analyse der Negation	40
3 Quantoren	45
3.1 Quantoren <i>versus</i> denotierende Terme	45
3.2 Freges Auffassung von der logischen Struktur genereller Sätze	52
3.3 Quantoren und Nominalphrasen allgemein als Prädikate zweiter Stufe	57
3.4 Zum Verhältnis der generellen zu den spezifischen Sätzen	62
3.5 Quantoren als Ergänzungsangaben	64
3.5.1 Das Q-Schema	64
3.5.2 Monotonieeigenschaften von Quantoren	72
3.6 Konsequenzen für die semantische Definition der grammatischen Funktionen	77
3.7 Exkurs: Koordinierte NPs als Quantoren	78

4	Passiv	83
4.1	<u>Grammatisches versus logisches Subjekt?</u>	83
4.2	Proposition und Wahrheitsbedingung von Passivsätzen	86
4.3	Zur lexikalistischen Passivtheorie	89
5	<i>scheinen</i> + Infinitiv, nicht-prädikative Modalverben und Satzadverbien	93
5.1	<i>scheinen</i> ist kein Kontrollverb	94
5.1.1	Problemstellung	94
5.1.2	Unterschiede zu Kontrollkonstruktionen	96
5.2	Die Ähnlichkeiten von <i>scheinen</i> , nicht-prädikativen Modalverben und Satzadverbien	102
5.2.1	Nicht-prädikative Modalverben	102
5.2.2	Satzadverbien	105
5.3	<i>scheinen</i> ist kein Anhebungsverb	108
5.4	<i>scheinen</i> ist kein Satzmodifikator	111
5.5	Sind Satzadverbien Satzmodifikatoren?	115
5.6	Satzadverbien, Modalverben und <i>scheinen</i> als Quantoren	120
5.7	Konsequenzen für die semantische Definition der grammatischen Funktionen	127
6	Impersonalien	129
6.1	Die Semantik von Impersonalien	129
6.2	<u>Der Status des impersonalen <i>es</i></u>	135
6.3	Konsequenzen für die semantische Definition der grammatischen Funktionen	138
7	Schluß	139
	Anhang: Definition der grammatischen Funktionen	143
	Literatur	153
	Index	163